

## Buchbesprechung

Zuna-Kratky, Th., Landmann, A., Illich, I., Zechner, L., Essl, F., Lechner, K., Ortner, A., Weißmair, W., Wöss, G. (2017). Die Heuschrecken Österreichs. Denisia 39. 880 S.  
ISBN 978-3-85474-330-9; Preis: € 59,00 exkl. Versand.

Das Warten hat sich gelohnt: Im Herbst 2017 ist dieser Meilenstein der österreichischen faunistischen Fachliteratur erschienen. Auch wenn der Rezensent ärgerlicherweise ein Ausschussexemplar mit zerknitterten und daher falsch geschnittenen Seiten erhalten hat, so kann das selbstverständlich nicht dem Autorenteam angelastet werden, das ein knapp 3 Kilogramm schweres Werk vorlegt und auf stattlichen 880 Seiten das gesamte Heuschreckenwissen aus Österreich untergebracht hat.

Hervorzuheben ist da natürlich in erster Linie der Gesamtkoordinator DI Thomas Zuna-Kratky, der das Projekt jahrelang vorangetrieben hat und dem es gelungen ist, ein vielköpfiges Autorenteam aus Individualisten aller Bundesländer auf ein gemeinsames Ziel einzuschwören.

Einleitend finden sich in dem Buch nach einem Vorwort von Prof. Dr. Peter Detzel eine Reihe verschiedener allgemeiner Kapitel, u. a. zur Geschichte der Heuschreckenforschung in Österreich, zu „Hotspots“ der österreichischen Heuschreckenfauna (das Mostviertel ist da erwartungsgemäß nicht dabei) oder zu Gefährdung und Schutz der Heuschrecken in Österreich.

Herzstück des Werkes sind die Artkapitel zu den 139 in Österreich nachgewiesenen Heuschreckenarten. Einer Art werden meist 3 bis 5 Seiten gewidmet, wobei der unterschiedliche Zugang der einzelnen Autoren ins Auge fällt. So widmet etwa A. Panrok einer meiner Lieblings-Heuschrecken, dem Schwarzfleckigen Grashüpfer (*Stenobothrus nigromaculatus*), der vielleicht der anspruchsvollste Grashüpfer hier im westlichen Niederösterreich ist und bei uns rasant dem baldigen Aussterben aufgrund ungünstiger Habitatveränderungen entgegensteuert, ein außergewöhnlich gut recherchiertes fünfseitiges Kapitel. Herausgreifen

möchte ich auch das Artkapitel um den Formenkreis Zweipunkt-Dornschröcke (*Tetrix bipunctata* agg.). Dieser schwierigen Aufgabe hat sich G. Wöss in hervorragender Weise auf 6 Seiten gestellt.

In den Artkapiteln finden sich jeweils Rasterverbreitungskarten für Österreich auf 5x3 Minuten-Basis, die aufgrund der Dichte der Rasternachweise erahnen lassen, welche gewaltige Datenfülle nach den Felderhebungen zur Verfügung stand. Die fast 308.000 Datensätze haben aber nicht nur die 22 Autoren gesammelt, sondern es steuerten insgesamt 1520 Personen Funddaten bei. An den aussagekräftigen Verbreitungskarten lassen sich nur zwei Kritikpunkte festmachen: Öfters hat man Schwierigkeiten, die geringen Unterschiede zwischen orangen und roten Rasterpunkten zu erkennen. Die Zeitspanne 2000-2016 für die aktuellste Nachweiskategorie (rote Punkte) führt außerdem gerade im südlichen Waldviertel und Mostviertel dazu, dass die Karten manchmal nicht mehr ganz aktuell sind. Denn die Vorkommen der Magerrasenbewohner Schwarzfleckiger Grashüpfer, Rotleibiger Grashüpfer oder Kleiner Heidegrashüpfer, die zur Jahrtausendwende kartiert worden waren, sind inzwischen großteils erloschen, sodass manche Verbreitungsbilder zu optimistisch ausfallen.

Die beigefügten Heuschreckenfotos sind zum überwiegenden Teil gut bis ausgezeichnet. Ein kleinerer Teil kann dieses Niveau nicht ganz halten und es wäre gerade bei einem derartig repräsentativen Werk anzuraten gewesen, zusätzlich aus dem Fundus ausgewiesener Insektenfotografen auch außerhalb des Autorenteam auszuwählen. Informative Diagramme zu Höhenverbreitung sowie Habitatpräferenzen runden die Artkapitel ab. Der Heuschreckenatlas ist ein absolutes Muss in der Bibliothek jedes ambitionierten Naturkundlers. Heuschrecken sind schon allein aufgrund ihrer Funktion als ausgezeichnete Bioindikatoren auch für Neueinsteiger ein Thema. Gerade sie sollten sich dieses Spitzenwerk der heimischen Faunistik ebenfalls zulegen.

Wolfgang Schweighofer



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [27\\_01-02](#)

Autor(en)/Author(s): Schweighofer Wolfgang

Artikel/Article: [Buchbesprechung 11](#)